

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0089/2017/IV

Datum:
04.05.2017

Federführung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:
Dezernat II, Gebäudemanagement

Betreff:

Erweiterung des Turnzentrums - Sachstandsbericht

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 03. Juli 2017

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen: | Handzeichen: |
|----------------------------|-----------------|-------------|--------------------------|--------------|
| Bau- und Umweltausschuss | 23.05.2017 | Ö | () ja () nein () ohne | |
| Sportausschuss | 24.05.2017 | Ö | () ja () nein () ohne | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 20.06.2017 | Ö | () ja () nein () ohne | |
| Gemeinderat | 29.06.2017 | Ö | () ja () nein () ohne | |

Zusammenfassung der Information:

Der Bau- und Umweltausschuss, der Sportausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeinderat nehmen die Information über die Erweiterung des Turnzentrums zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

| Bezeichnung: | Betrag: |
|--|-------------|
| Ausgaben / Gesamtkosten: | |
| Baumaßnahme | 1.300.000 € |
| | |
| Einnahmen: | |
| Keine | |
| | |
| Finanzierung: | |
| In den betreffenden Haushaltsjahren zu veranschlagen | 1.300.000 € |
| | |

Zusammenfassung der Begründung:

Mit Schreiben vom 01.02.2017 (Drucksache 0009/2017/AN) von der Gemeinderatsfraktion der CDU wurde ein Sachstandsbericht über die Erweiterung des Turnzentrums erbeten und die Prüfung der Möglichkeit, die Halle 2 im Sportzentrum Süd entsprechend umzubauen beantragt.

Solange keine entsprechenden Ersatzflächen für die derzeitigen Nutzer vorhanden sind, wird ein möglicher Umbau der Halle 2 zurückgestellt.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 23.05.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 23.05.2017

5.1 Erweiterung des Turnzentrums - Sachstandsbericht Informationsvorlage 0089/2017/IV

Herr Erster Bürgermeister Odszuck eröffnet den Tagesordnungspunkt. Zur Informationsvorlage 0089/2017/IV werden ergänzend die **Anlagen 02** (Belegungsplan 2 Sportzentrum Süd Halle 2 im Schuljahr 2017/2018) und **03** (Wochenendbelegungen Sportzentrum Süd Halle 2 - Januar 2017 bis Juni 2017) als Tischvorlage an die Mitglieder des Gremiums verteilt. Herr Erster Bürgermeister Odszuck erläutert zusammenfassend das von der Verwaltung geplante Vorgehen zur Erweiterung des Turnzentrums und erklärt, die CDU-Fraktion habe einen Sachantrag angekündigt. Daneben sei ein gemeinsamer Sachantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Heidelberger“ angekündigt worden. Herr Erster Bürgermeister Odszuck erteilt Stadtrat Rehm als Vertreter der Fraktion „Die Heidelberger“ das Wort. Stadtrat Rehm erklärt, die Erweiterung des Sportzentrums Süd werde schon seit einigen Jahren diskutiert. Es bestehe ein dringender Bedarf einer Erweiterung für die örtlichen Sportvereine. Der Vorschlag der Verwaltung, die Halle 2 nach Inbetriebnahme der Großsporthalle, für die Turner umzubauen, werde kritisch gesehen. Das eigentliche Problem werde nur verlagert. Kollisionen der Trainingszeiten mit diversen Veranstaltungen in der Großsporthalle seien absehbar. Es solle daher eine kostengünstige Alternative geprüft werden. Stadtrat Rehm stellt daher folgenden **Sachantrag**:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine andere Alternative zur Erweiterung des Turnzentrums als die jetzt vorgeschlagene zu prüfen mit dem Ziel, kostengünstiger und gegebenenfalls auf niedrigerem Standard eine angemessene Lösung zu finden.

Die BSG soll mit der Bearbeitung beauftragt werden.

Herr Erster Bürgermeister Odszuck erteilt Stadtrat Kutsch für die CDU-Fraktion das Wort. Stadtrat Kutsch verdeutlicht die Wichtigkeit der Erweiterung des Turnzentrums im Sportzentrum Süd. Es gebe einen großen Bedarf an zusätzlichen Trainingsmöglichkeiten der Turner. Gleichzeitig solle für die anderen Sportarten kein Nachteil entstehen. Ziel sei, für alle Sportarten, die die Halle 2 aktuell nutzen, eine gute Lösung zu finden. Stadtrat Kutsch stellt daher für die CDU-Fraktion folgenden **Sachantrag**:

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob und zu welchem Preis der geplante Ersatzneubau der Turnhalle der Geschwister Scholl-Schule so erfolgen kann, dass die Turnhalle in Zukunft auch für die Ballsportarten Handball und Basketball genutzt werden kann, damit die Halle 2 im Sportzentrum Süd als reine Turnhalle umgebaut werden kann.

Im weiteren Verlauf meldet sich Stadtrat Mumm zu Wort und erklärt, eine dezentrale Verteilung auf verschiedene Sporthallen sei wünschenswert. Es werde vermutet, dass die geplante Großsporthalle zu groß geplant sei und nun versucht werde, Nutzungen anderer Sporthallen dort unterzubringen. Daraufhin meldet sich Stadtrat Wetzler zu Wort und bittet um eine getrennte Abstimmung der beiden Sachanträge.

Im weiteren Verlauf meldet sich Stadträtin Dr. Schenk zu Wort und erklärt, es sei wichtig, dass die unterschiedlichen Sportarten nicht gegeneinander ausgespielt würden. Eine Ersatzsporthalle sei notwendig. Die Idee, die Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule so zu bauen, dass auch die Vereine diese nutzen können, werde unterstützt. Eine bessere Auslastung könne somit ebenfalls erreicht werden.

Herr Erster Bürgermeister Odszuck schlägt vor, den 2. Satz des gemeinsamen Sachantrages der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Heidelberger“ zu ändern in „die BSG „kann“ mit der Bearbeitung beauftragt werden“. Stadtrat Rehm erklärt sich als Vertreter des Antrags damit einverstanden. Stadtrat Wetzel zieht damit den Wunsch nach einer getrennten Abstimmung zurück.

Zunächst stellt Herr Erster Bürgermeister Odszuck den abgeänderten gemeinsamen Sachantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Heidelberger“ zur Abstimmung:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine andere Alternative zur Erweiterung des Turnzentrums als die jetzt vorgeschlagene zu prüfen mit dem Ziel, kostengünstiger und gegebenenfalls auf niedrigerem Standard eine angemessene Lösung zu finden.

Die BSG **kann** mit der Bearbeitung beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Abschließend stellt Herr Erster Bürgermeister Odszuck den Sachantrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung:

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob und zu welchem Preis der geplante Ersatzneubau der Turnhalle der Geschwister Scholl-Schule so erfolgen kann, dass die Turnhalle in Zukunft auch für die Ballsportarten Handball und Basketball genutzt werden kann, damit die Halle 2 im Sportzentrum Süd als reine Turnhalle umgebaut werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zusammenfassung der Information (mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung):

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Information über die Erweiterung des Turnzentrums zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine andere Alternative zur Erweiterung des Turnzentrums als die jetzt vorgeschlagene zu prüfen mit dem Ziel, kostengünstiger und gegebenenfalls auf niedrigerem Standard eine angemessene Lösung zu finden.

Die BSG kann mit der Bearbeitung beauftragt werden.

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob und zu welchem Preis der geplante Ersatzneubau der Turnhalle der Geschwister Scholl-Schule so erfolgen kann, dass die Turnhalle in Zukunft auch für die Ballsportarten Handball und Basketball genutzt werden kann, damit die Halle 2 im Sportzentrum Süd als reine Turnhalle umgebaut werden kann.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Sportausschusses vom 24.05.2017

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.06.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.06.2017

2.1 Erweiterung des Turnzentrums - Sachstandsbericht Informationsvorlage 0089/2017/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner weist auf das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 23.05.2017 und den dort beschlossenen Arbeitsauftrag hin. Er lässt über diesen **Arbeitsauftrag** abstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine andere Alternative zur Erweiterung des Turnzentrums als die jetzt vorgeschlagene zu prüfen mit dem Ziel, kostengünstiger und gegebenenfalls auf niedrigerem Standard eine angemessene Lösung zu finden.

Die BSG kann mit der Bearbeitung beauftragt werden.

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob und zu welchem Preis der geplante Ersatzneubau der Turnhalle der Geschwister Scholl-Schule so erfolgen kann, dass die Turnhalle in Zukunft auch für die Ballsportarten Handball und Basketball genutzt werden kann, damit die Halle 2 im Sportzentrum Süd als reine Turnhalle umgebaut werden kann.

Abstimmungsergebnis: ohne Gegenstimme und Enthaltung beschlossen

Zusammenfassung der Information (mit **Arbeitsauftrag** an die Verwaltung):

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Information über die Erweiterung des Turnzentrums zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine andere Alternative zur Erweiterung des Turnzentrums als die jetzt vorgeschlagene zu prüfen mit dem Ziel, kostengünstiger und gegebenenfalls auf niedrigerem Standard eine angemessene Lösung zu finden.

Die BSG kann mit der Bearbeitung beauftragt werden.

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob und zu welchem Preis der geplante Ersatzneubau der Turnhalle der Geschwister Scholl-Schule so erfolgen kann, dass die Turnhalle in Zukunft auch für die Ballsportarten Handball und Basketball genutzt werden kann, damit die Halle 2 im Sportzentrum Süd als reine Turnhalle umgebaut werden kann.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung Gemeinderates vom 29.06.2017

39.1 Erweiterung des Turnzentrums - Sachstandsbericht Informationsvorlage 0089/2017/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner weist auf das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.06.2017 und den dort beschlossenen Arbeitsauftrag hin.

Zusammenfassung der Information (mit **Arbeitsauftrag** an die Verwaltung):

Der Gemeinderat nimmt die Information über die Erweiterung des Turnzentrums zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine andere Alternative zur Erweiterung des Turnzentrums als die jetzt vorgeschlagene zu prüfen mit dem Ziel, kostengünstiger und gegebenenfalls auf niedrigerem Standard eine angemessene Lösung zu finden.

Die BSG kann mit der Bearbeitung beauftragt werden.

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob und zu welchem Preis der geplante Ersatzneubau der Turnhalle der Geschwister Scholl-Schule so erfolgen kann, dass die Turnhalle in Zukunft auch für die Ballsportarten Handball und Basketball genutzt werden kann, damit die Halle 2 im Sportzentrum Süd als reine Turnhalle umgebaut werden kann.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Ausgangslage

Nachdem der Bau- und Umweltausschuss am 30.06.2015 die Vergabe der Architektenleistung zur Erweiterung des Turnzentrums (Drucksache 0220/2015/BV) beschlossen hatte, wurde das Büro Kessler De Jonge Architekten aus Heidelberg mit den entsprechenden Arbeiten beauftragt.

Bis Mai 2016 wurde eine Entwurfsplanung mit Kostenschätzung erstellt, die bei rund 6,0 Millionen Euro endete. Die Kostenerhöhung gegenüber dem ursprünglichen Ansatz von 3,2 Millionen Euro, der aus dem Jahr 2008 stammte, begründete sich durch die allgemeine Kostensteigerung sowie den sich geänderten gesetzlichen und städtischen Standards. Aufgrund dieser erheblichen Kostensteigerung war das Konzept des Erweiterungsanbaus wirtschaftlich nicht mehr darstellbar und wurde deshalb nicht weiterverfolgt.

2. Umbau Halle 2 Sportzentrum Süd

Aufgrund der o.g. Kostensteigerung sollte geprüft werden, ob in der Halle 2 im Sportzentrum Süd die Möglichkeiten für eine entsprechende Nutzung geschaffen werden können. Zielvorgabe war, die bestehende Dreifachsporthalle zu einer reinen Turnhalle umzubauen. Die für den Turnsport notwendigen Sprunggruben sollen in der bestehenden Bodenplatte versenkt eingelassen, der vorhandene Bodenaufbau entfernt und als Turnboden neu aufgebaut werden. Die vorhandenen Geräteräume sollen zu Seminar- und Besprechungsräumen umgebaut und weitere Büroräume geschaffen werden.

Durch die festen Einbauten können neben dem Turnen keine weiteren Wettkampfsportarten trainiert bzw. durchgeführt werden.

Für diesen Umbau wurden folgende Kosten ermittelt:

| Kostengruppe: | Bezeichnung: | Währung: | Einzelbetrag Gewerk: | Währung: | Gesamtbetrag Kostengruppe: |
|---------------|----------------------------------|----------|-------------------------|----------|-------------------------------|
| 300 | Bauwerk - Baukonstruktion | | | € | 509.000 |
| 331 | Betonarbeiten | € | 230.100 | | |
| 340 | Trockenbauarbeiten | € | 32.100 | | |
| 350 | Putzarbeiten | € | 6.000 | | |
| 353 | Estricharbeiten | € | 6.800 | | |
| 361 | Verglasungsarbeiten | € | 26.500 | | |
| 363 | Malerarbeiten | € | 6.700 | | |
| 365 | Bodenbelagsarbeiten | € | 116.500 | | |
| 394 | Abbruchmaßnahmen | € | 76.600 | | |
| 396 | Gebäudereinigung/Entsorgung | € | 7.700 | | |

| | | | | | |
|------------|-------------------------------------|---|---------|---|------------------|
| 400 | Bauwerk – technische Anlagen | | | € | 74.000 |
| 420 | Wärmeversorgungsanlagen | € | 27.000 | | |
| 430 | Lufttechnische Anlagen | € | 17.000 | | |
| 440 | Elektroinstallationen | € | 30.000 | | |
| 600 | Ausstattung | | | € | 400.000 |
| 610 | Turngeräte | € | 400.000 | | |
| 700 | Baunebenkosten | | | € | 200.000 |
| | ca. 35% der KG 300/400 | € | 200.000 | | |
| | Unvorhersehbare Maßnahmen | | | € | 117.000 |
| | Ca. 15% der KG 300/400/700 | € | 117.000 | | |
| | Insgesamt | | | € | 1.300.000 |

3. Weiteres Vorgehen

Bei einem Umbau der Halle 2 kann der derzeitige Schul- und Vereinssport dort nicht mehr durchgeführt werden. Für die jetzigen Nutzer (siehe Belegungsplan Anlage 01) sind auch keine adäquaten Ersatzflächen vorhanden. Zudem müssen in absehbarer Zeit durch die anstehenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen in der Geschwister-Scholl-Schule weitere Einschränkungen für den Sportbetrieb im Heidelberger Süden in Kauf genommen werden. Mit der Fertigstellung der Großsporthalle können ausreichende Ersatzflächen zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung wird die derzeitige Planung weiter überarbeiten, damit die Realisierung nach Fertigstellung der Großsporthalle umgesetzt werden kann.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Einbindung des Beirats von Menschen mit Behinderungen in die Erstellung der Vorlage war nicht erforderlich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -

(Codierung) berührt: Ziel/e:

SOZ 14 + Zeitgemäßes Sportangebot sichern

Begründung:

Durch die Verschiebung der Maßnahme können weiterhin ausreichend Sportflächen zur Verfügung gestellt werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

In Vertretung
gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|---------|---|
| 01 | Belegungsplan Sportzentrum Süd Halle 2 im Schuljahr 2017/2018 |
| 02 | Belegungsplan 2 Sportzentrum Süd Halle 2 im Schuljahr 2017/2018 Tischvorlage in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 23.05.2017 und in der Sitzung des Sportausschusses am 24.05.2017 |
| 03 | Wochenendbelegungen Sportzentrum Süd Halle 2 von Januar 2017 bis Juni 2017 Tischvorlage in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 23.05.2017 und in der Sitzung des Sportausschusses am 24.05.2017 |
| 04 | Gemeinsamer Sachantrag von CDU, SPD und Die Heidelberger vom 23.05.2017 Tischvorlage in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 23.05.2017 und in der Sitzung des Sportausschusses am 24.05.2017 |
| 05 | Sachantrag der CDU-Fraktion vom 23.05.2017 Tischvorlage in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 23.05.2017 und in der Sitzung des Sportausschusses am 24.05.2017 |